

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1917-1918

30.12.1917



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
1/2 7 Uhr.

Sonntag, den 30. Dezember 1917.

Ende:
gegen 1/2 10 Uhr.

B. 25.

Die Zauberflöte.

Große Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder. Musik von **W. A. Mozart.**
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Sarastro	.....	Karl Giesen.
Tamino	.....	Helmuth Neugebauer.
Sprecher	.....	Max Bittner.
Erster	.....	Fritz Hande.
Zweiter	Priester	Karl Hertenstein.
Dritter	.....	August Schmitt.
Königin der Nacht	.....	Marie von Ernst.
Pamina, ihre Tochter.	.....	Margarete von Meduna.
Erste	.....	Olga Diejelly a. G.
Zweite	Dame der Königin der Nacht	Marie Mosel-Tomschil.
Dritte	.....	Margarete Bruntsch.
Drei Genien	.....	Elisabeth Friedrich.
	.....	Hermine Burt.
	.....	Emma Ruf.
Papageno	.....	Berno Ziegler.
Papagena	.....	Nelly Schlager.
Monostatos, ein Mohr	.....	Karl Seydel.
Erster	.....	Karl Hertenstein.
Zweiter	Geharnischer	Josef Gröhinger.
Erster	.....	Hermann Lindemann.
Zweiter	.....	Alfred Wzif.
Dritter	.....	Josef Raubers.

Priester. Sklaven. Gefolge.

Große Pause nach dem ersten Akte (etwa 80).

Sperrsitze I. Abt. 6 M usw.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben.

Montag, den 31. Dezember: C. 24. Fahrende Musikanten. 7 bis 10 Uhr. (4 M 50 P)

Inhalt des Stückes.

An Ägyptens Grenze liegt das Reich Sarastros, dessen hoher Lebensweisheit Priester und Volk begeistert huldigen. Der Königin der Nacht, die in den benachbarten Gebirgen herrscht, hat Sarastro ihre Tochter Pamina geraubt, um deren unschuldsvolle Seele, die zum Lichte strebt, vor dem unheilvollen Einfluß der leidenschaftlichen Mutter zu schützen. Einen jungen Königssohn, den ein Jagdabenteuer in ihr dunkles Reich führte, hat diese als Werkzeug ihrer Rache erkoren. Im Verein mit Papageno, dem einfachen Naturmenschen, der wenig danach fragt, wem er dient, wenn ihn der

Dienst nur gut ernährt, bringt Tamino in Sarastros Reich. Zauberflöte und Wunderglöckchen sollen die Wanderer schützen. Papageno begegnet Pamina zuerst. Er findet sie just, als Monostatos, der Oberste von Sarastros Sklaven, den dieser nur zur Prüfung der anderen eine Weile gewähren läßt, Paminas Unschuld bedroht. Monostatos, ebenso feig als falsch, entflieht vor der unbekanntenen Erscheinung, und Papageno darf die Botschaft von Paminas baldiger Rettung verkünden. Tamino beehrte indessen offen und trohig Einlaß in Sarastros Weisheitstempel. Ein alter Priester mahnt

(Fortsetzung unseitig.)

Moderne Kleidung für
Herrn u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitralampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Ecke Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Auschanf von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Dahl ♦♦♦♦ Nahrungliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrnenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt Artikel, Majolika,
Porzellan, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen. Fortwährl. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung

Geschwister Moos

Fernsprecher 994. Kaiserstr. 187
Große Auswahl in Kunstblättern,
gerahmten Bildern, Radierungen
usw., Rahmen in allen Größen,
Albums, Briefpapiere, Künstler-
karten, Fürstlichkeiten all. Länder.
I. Stock Gemälde-Ausstellung.

ihn zu Geduld und Vorsicht im Urteil, und wenn
auch bewegt, so doch nicht belehrt, sucht er einen
anderen Eingang zum Tempel. Pamina und
Papageno glauben sich, als der Klang der Wunder-
glöckchen Monostatos und seine Sklaven noch ein-
mal in die Flucht geschlagen, schon gerettet, da
erscheint, vom Volke umjubelt, Sarastro, dem
Pamina frei und offen ihren Fluchtplan bekunnt.
Monostatos bringt mit seinen Sklaven Tamino
zur Stelle, die beiden jungen Menschenkinder be-
gennen sich, und schnell ergreift die Liebe ihre un-
berührten Herzen. Monostatos' Dienstleister emp-
fängt unverhofften Lohn, und Sarastro verordnet
die Einführung der Fremdlinge in den Prüfungs-
tempel.

Dort wird ihnen als erstes Gebot Schweigen
auferlegt: Tamino besteht diese Prüfung getreulich.
Keinerlei Versuchung, selbst Paminas Klage nicht,
vermag ihn zum Neben zu verleiten, während
Papageno erst gar keinen Versuch macht, dem Ge-
bote zu folgen, obwohl ihm sein Führer ein junges
hübsches Weibchen, an Kleidung ihm ganz gleich,
zur Belohnung seines Schweigens versprochen.
So bleibt denn der Weisheitstempel ihm ewig
verschlossen, aber sein Weibchen findet er schließlich
doch und wird auch ohne Weisheit glücklich werden.
Während Tamino von Stufe zu Stufe klimmt,
hat Pamina der Mutter Nachwillen und Mono-
statos' brutaler Drohung siegreich getrotzt und
Sarastros volles Vertrauen gewonnen. Auch in
der schwersten Prüfung, im Abschied auf Tod und
Leben, bewährt das junge Paar seine Selbst-
beherrschung. So dürfen die Liebenden Hand in
Hand, durch den Klang der Zauberflöte beschützt,
durch Feuer und Wasser schreiten, und froh öffnet
sich ihnen der lichte Kreis der Eingeweihten,
während die Königin und ihre Diener zu ewiger
Nacht hinabsinken.

E. BÜCHLE

Inh.: W. Bertsch, Hofkunsthändler
Kaiserstraße 128
zwischen Wald- und Karlstraße
Tel. 1957.

Künstlerischer Wandbilderschmuck
Photographie- u. Bildereinrahmungen
Originalgraphik, Bronzen und Marmorsäulen.

**Photo-Apparate
Artikel +**

in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Bloß & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51
Begründet 1861
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft

Haararbeiten — Parfümerien

Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1931

Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Fritz Müller

Musikalienhandlung

Musikinstrumente

Kaiserstraße, Ecke Waldstraße
Telephon 388

Amtliche Verkaufsstelle von
Eintrittskarten für das
Großherzogliche Hoftheater



Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.

Trauringe
in allen Preislagen.

Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

Seidene Strickjacken modern. Ausführungen
Seidene Unterröcke reichst. Farbauswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.

Spezialhaus für Besatzartikel.

Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe

Fabrikation und Lager aller Arten

Pelzwaren.

Eigene Werkstätte im Hause.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATBLIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.

Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Direktion der

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise

Heinrich Karrer

Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.



Städt. Konzerthaus zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Sonntag, den 30. Dezember 1917.

Ende:
9 Uhr.

18. Sondervorstellung des Hoftheaters.

Pension Schölller.

Posse in drei Akten nach einer Idee von W. Jakoby von Karl Laufs.
Regie: Otto Kienischerf.

Personen:

Philipp Klapproth	Karl Dapper.
Ulrike Sprosser, Witwe, seine Schwester	Marie Genter.
Ida } deren Töchter	{ Hedwig Holm.
Franziska }	{ Alwine Müller.
Alfred Klapproth	Rudolf Essek.
Ernst Kiebling, Maler	Felix Baumbach.
Fritz Bernhardt	Fritz Herz.
Josephine Krüger, Schriftstellerin	Margarete Pir.
Schölller, ehemaliger Musikdirektor	Hugo Höcker.
Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin	Marie Frauendorfer.
Friederike, ihre Tochter	Ruth Linke.
Eugen Mümpel	Paul Müller.
Gröber, Major a. D.	Paul Paschen.
Jean, Zahlkellner	Paul Gemmecke.
Ein Kellner	Hermann Benedict.
Ein Blumenmädchen	Paula Allegri.
Gäste	{ Max Schneider.
	{ Ludwig Schneider.

Große Pause nach dem zweiten Akt.

➔ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ➔

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Eintrittspreise einschließlich Kleiderablagegebühr und Theaterzettel: Parkett I. Abt. 3 M 50 Pf., II. Abt. 3 M, III. Abt. 2 M, IV. Abt. 1 M 50 Pf., Galerie Mitte I. Abt. 1 M 50 Pf., II. Abt. 1 M, Galerie Seite I. Abt. 1 M 50 Pf., II. Abt. 1 M.

Dienstag, den 1. Januar: 19. Sondervorstellung. Hans Hucklebein. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.
Die künftigen Vorstellungen Sonntags abends beginnen um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Schenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Ecke Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Auschanf von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Dohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener W. & S.

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzog. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck Gegenstände, Fächer
jeder Art Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände, Fantasie Möbel, Luxus- u.
Galanterie Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt Artikel, Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall Waren,
Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen, Fortwähr Neuheiten-Eingang

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Uruntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung

Geschwister Moos

Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187
Große Auswahl in Kunstblättern,
gerahmten Bildern, Radierungen
usw., Rahmen in allen Größen,
Albums, Briefpapiere, Künstler-
karten, Fürstlichkeiten all. Länder
I. Stock Gemälde-Ausstellung.



Goldschmiede-Werkstätte
Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOPPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Kriegshumor.

Aus dem „Simplicissimus“. Durch Zufall
kam ich auf ein Gut. In einem Zimmer sah ich eine
Wenge Eier. „Die müssen Sie doch abliefern“, sagte
ich zur Gutsfrau, die mich begleitete. „Nein! Es ist
Auslandsware.“ „Können Sie mir einen Teil der
Eier abgeben?“ „Sie sind schon bestellt.“ „Was er-
halten Sie für die Eier?“ „Für das Stück teure
Piennja.“ „Ich zahle achtzig!“ „Schön! Sie sollen
die Eier bekommen. Der Herr, der sie bestellt hat,
kann warten.“ Ich ergriff ein Ei und bewunderte
seine Größe. „Ja“, sagte die Gutsberrin, „u n i e r e
Gübner legen nur so große Eier.“ Erstaunt sah ich
die gnädige Frau an. „Sagten Sie nicht, daß es sich
um Auslandsware handelt?“ Ohne mit der Wimper
zu zucken, sagte die Dame: „Natürlich! Wir haben
italienische Gübner!“

Vormarsch. Ein Jäger-Bataillon marschierte
auf ein oberitalienisches Dorf zu. Da — aus den
ersten Häusern dringt plötzlich Gänsegeschmetter.
„Sieh mal an!“ rief freudig überrascht ein Ober-
jäger aus. „Nu hat die Befehlsführung vom Kavali hier
'n Dorschposten aufgestellt!“ („Jugend“.)

An der Biene. „Wir Deutsche sind fast unver-
besserlich: vorige Woche hab' ich mich freigestrauten las-
sen, und heut' bin ich richtig schon auf dem Wege nach
Venedig!“ („Jugend“.)

Die „Lei“-Währung. (Aus einem Selbst-
brief.) „In Rumänien rechnet sich's schaurig! So
wie bei Euch daheim nach Gmüthen gerechnet wird, so
rechnet man hier nach Leichen!“ („Lustige Blätter“.)

Unter Ärzten. „Es ist eine schwere Zeit!
Die Patienten leben so dürr, daß man gar nicht mehr
weiß, was man ihnen verordnen soll.“ („Simplicissimus“.)

Die Krinoline.

„Vergess'ne Krinoline, viel verlobtet.“ —
„Sei ja heut' die Frau bei des Kostümes Wahl.“
„Ach, hätte nie die Welt dich ausgerottet —
Du wärst ein Samter-Rode-Ideal!“ („Liegende Blätter“.)

Zeitgemäß. „Was ist denn Ihr Bräutigam?“
„Verlauer in einem Grammophongeschäft.“
„Also gewissermaßen Friedfertigung.“
 („Wegendorfer Blätter“.)

Seidene Strickjacken Seidene Unterröcke,
in modern. Ausführungen reichst. Farbauswahl
Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe
Fabrikation und Lager aller Arten
Pelzwaren.
Eigene Werkstätte im Hause.

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Direktion der
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„**Mercur**“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise
Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Sonntag, den 30. Dezember 1917.

Ende:
gegen 10 Uhr.

B. 25.

Die Zauberflöte.

Große Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder. Musik von **W. A. Mozart.**
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

*Wegen erneuter Erkrankung
von Fritz Hauke hat
Peter Dumas
die Partie des ersten Priesters
rasch übernommen.*

una.

chil.

).

ii.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben.
Montag, den 31. Dezember: C. 24. Fahrende Musikanten. 7 bis 10 Uhr. (4 M. 50 P.)

Inhalt des Stückes.

In Ägyptens Grenze liegt das Reich Sarastro, dessen hoher Lebensweisheit Priester und Volk begeistert huldigen. Der Königin der Nacht, die in den benachbarten Gebirgen herrscht, hat Sarastro ihre Tochter Pamina geraubt, um deren unschuldsvolle Seele, die zum Lichte strebt, vor dem unheilvollen Einfluß der leidenschaftlichen Mutter zu schützen. Einen jungen Königssohn, den ein Jagdabenteuer in ihr dunkles Reich führte, hat diese als Werkzeug ihrer Rache erkoren. Im Verein mit Papageno, dem einfachen Naturmenschen, der wenig danach fragt, wem er dient, wenn ihn der

Dienst nur gut ernährt, bringt Tamino in Sarastro's Reich. Zauberflöte und Wunderglöckchen sollen die Wanderer schützen. Papageno begegnet Pamina zuerst. Er findet sie just, als Monostatos, der Oberste von Sarastro's Sklaven, den dieser nur zur Prüfung der anderen eine Weile gewähren läßt, Paminas Unschuld bedroht. Monostatos, ebenso feig als falsch, entflieht vor der unbekanntem Erscheinung, und Papageno darf die Botschaft von Paminas baldiger Rettung verkünden. Tamino begehrt indessen offen und trotzig Einlaß in Sarastro's Weisheitstempel. Ein alter Priester mahnt

(Fortsetzung umseitig.)